

SPD

Wahlplattform

'70

A 99 - 02071

**Zur Landtagswahl
am 14. Juni in
Nordrhein-Westfalen**

SPD

Wahlplattform '70

**Zur Landtagswahl am 14. Juni
in Nordrhein-Westfalen**

A 99 - 02071



Herausgegeben vom Landesvorstand Nordrhein-Westfalen
der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Düsseldorf,
Elisabethstraße 3.

Druck: Vorwärts-Druck, Bonn-Bad Godesberg

Das will der Bürger zwischen Rhein und Weser

- **Sichere Arbeitsplätze**
- **Soziale Sicherheit**
- **Gleiche Bildungschancen
für jedermann**
- **Preiswerte, moderne Wohnungen**
- **Gute Verkehrsverbindungen**
- **Erhaltung der Gesundheit**
- **Sauberes Wasser und reine Luft**
- **Mehr Schutz
für Leben und Eigentum**
- **Ein größeres Angebot
für Freizeit, Erholung und Sport**

Wir meinen: Dies sind berechtigte Forderungen.

Wir wollen sie politisch durchsetzen.

Deshalb legen wir unsere Wahlplattform „70“ vor.

Jeder soll schwarz auf weiß nachlesen können, was wir wollen.

Jeder kann uns beim Wort nehmen.

Das haben wir seit 1966 in der Regierungsverantwortung bewiesen.

Sozialdemokraten haben in Nordrhein-Westfalen den Karren aus dem Dreck gezogen. Unser Land ist seitdem auf dem Weg in eine sichere Zukunft. Die Weichen sind richtig gestellt.

Die von Heinz Kühn geführte Landesregierung hat den Bürgern des Landes das Nordrhein-Westfalen-Programm 1975 vorgelegt.

Damit hat erstmals eine Regierung einen umfassenden mittelfristigen Handlungsplan erarbeitet. Dieses Programm bietet Lösungsvorschläge zu den Problemen der Landespolitik bis zur Mitte der siebziger Jahre.

Das Nordrhein-Westfalen-Programm 1975 konkretisiert die landespolitischen Zielvorstellungen der Sozialdemokraten in Nordrhein-Westfalen.

Das ist der richtige Weg für unser Land!

Die Regierung Kühn wird ihn zielstrebig und entschlossen weitergehen.

Wir haben in den dreieinhalb Jahren unserer Regierungsarbeit die Schatten der Vergangenheit bewältigt.

Nun gilt es, die Zukunft zu gestalten.

Jetzt fangen wir erst richtig an!

Sicherer Arbeitsplatz — steigende Arbeitseinkommen

Im Mittelpunkt des Wirtschaftslebens steht der Mensch. Das ist für die Sozialdemokraten selbstverständlich. Deshalb ist die Sicherung des Arbeitsplatzes und eines steigenden Arbeitseinkommens das vorrangige Ziel sozialdemokratischer Politik. Um es zu erreichen, brauchen wir Wirtschaftswachstum, technischen Fortschritt und steigende Produktivität.

Das erfordert:

Konsequente Fortsetzung der Bemühungen um moderne Industrien und Schaffung einer zukunftsorientierten Landwirtschaft mit leistungsfähigen Betrieben.

Das erfordert aber auch:

Genauere Erforschung der Berufs- und Arbeitswelt von morgen für eine vorausschauende aktive Arbeitsmarktpolitik.

Sozialdemokratische Politik heißt Streben nach mehr sozialer Gerechtigkeit. Was gemeinsam geschaffen wurde, muß allen zugute kommen.

- **Wachsender Wohlstand,**
- **Steigende Kaufkraft,**
- **Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand durch Sparförderung und Beteiligung am Vermögenszuwachs der Wirtschaft,**
- **Mehr Steuergerechtigkeit durch stärkere Belastung der hohen Einkommen und Großvermögen, verbunden mit einer Entlastung der unteren bis mittleren Einkommen,**

das ist unser Ziel.

Unser Ziel ist auch die Einführung einer beweglichen Altersgrenze an Stelle der bisherigen starren Regelung. Denn: Das kalendarische Alter eines Menschen ist nicht gleich seinem Leistungsalter. Deswegen setzen wir uns für die wahlweise Festlegung des Rentenalters ein.

Die Arbeitswelt braucht Mitbestimmung, mehr Mitbestimmung! Arbeit und Kapital müssen gleichberechtigt sein.

Entscheidungen über die Köpfe der Arbeitnehmer hinweg darf es nicht mehr geben!

Gleiche Bildungschancen für jedermann

Sozialdemokratische Bildungspolitik heißt Chancengleichheit für jedermann. Dazu brauchen wir moderne Schulen, in denen Demokratie nicht nur gelehrt, sondern auch praktiziert wird.

Das moderne Schulwesen darf keine Bildungswege verschließen und nicht in Sackgassen führen. Es muß die Fähigkeiten und Neigungen des einzelnen stärker als bisher berücksichtigen.

Schritte auf diesem Wege sind:

- **Vorschulische Erziehung,**
- **Ausbau der Grundschule,**
- **Einführung des 10. Schuljahres,**
- **Öffnung der Kollegstufe auch für Schüler der Hauptschule,**
- **Verflechtung und Zusammenarbeit zwischen Hauptschule, Realschule und Gymnasium,**
- **Einrichtung von Ganztags- und Gesamtschulen.**

Dazu gehört auch die Beseitigung des Lehrermangels durch neue Formen der Lehrerbildung

und gezielte Werbung für den Lehrerberuf sowie die verstärkte Förderung des Schulbaus.

Der Ausbau der Hochschulen wird von einer sozialdemokratischen Landesregierung weiter gefördert.

Das bedeutet konkret:

- **Innere Reform des Studiums,**
- **Reform der Hochschulverfassung,**
- **Reform der inneren Struktur der Hochschulen,**
- **Schaffung von 100 000 neuen Studienplätzen bis 1980, davon die Hälfte bis 1975.**

Erklärte Absicht einer sozialdemokratischen Regierung ist die Gründung von acht neuen Universitäten in Nordrhein-Westfalen.

Die bestehenden und die neuen Universitäten sowie die Fachhochschulen sollen Gesamthochschulen bilden, damit auch im Hochschulbereich keine Bildungswege verschlossen werden.

Gleichzeitig werden in allen Bereichen des Bildungswesens – einschließlich der Erwachsenenbildung – neue Techniken der Wissensvermittlung erforscht, erprobt und angewandt.

Berufliche Bildung

Im Ausbau der beruflichen Bildung sehen Sozialdemokraten einen besonderen Schwerpunkt der Landespolitik. Berufliche Bildung und Allgemeinbildung müssen den gleichen Rang erhalten.

Eine breite berufliche Grundbildung mit anschließender qualifizierter Fachbildung muß an die Stelle der engen Ausbildung zu zahlreichen Einzelberufen treten. Nur so läßt sich das für das ganze Arbeitsleben notwendige Maß an beruflicher Beweglichkeit und sozialer Sicherheit erreichen.

Eine sozialdemokratische Landesregierung wird das **Berufsgrundschuljahr** einrichten. Es soll die jungen Menschen in breite Berufsfelder einführen.

Lehrlinge sind keine Laufjungen.

Lehrlinge dürfen nur noch in qualifizierten Betrieben von qualifizierten Ausbildern auf ihren Beruf vorbereitet werden.

Die Einführung überbetrieblicher Lehrwerkstätten wird von der Landesregierung gefördert.

Die Möglichkeiten der Fortbildung und Umschulung müssen weiter verbessert werden.

Moderne Städte und Dörfer — Leistungsfähige Verwaltung

Stadt und Dorf müssen erneuert werden.

Der Mensch von heute braucht freundliche, familiengerechte, preisgünstige Wohnungen.

Die sozialdemokratische Landesregierung wird bis 1975 den Bau von 200 000 Neubauwohnungen und die Erneuerung von 250 000 Altbauwohnungen fördern. Besonders muß dabei an junge Familien und an Kinderreiche gedacht werden.

Der Wohnungsbau hat den Bedürfnissen und Lebensgewohnheiten unserer älteren Mitbürger gerecht zu werden.

Eine Aufstockung des Wohngeldes ist notwendig.

Außerdem: Der Mieter muß gegen willkürliche Kündigungen geschützt werden.

Um preiswert wohnen und am richtigen Standort bauen zu können, brauchen wir ein neues Bodenrecht. Spekulationen mit Grund und Boden darf es nicht mehr geben.

In der Raumplanung sind durch Entwicklungsschwerpunkte neue Akzente zu setzen.

Vorhandene Baugebiete sind sinnvoll zu verdichten, Städte und Dörfer sind zu modernisieren,

ausreichende Grün- und Freiflächen sind zu sichern.

S-Bahn, Stadtbahn und vierspurige Straßen verknüpfen Stadt und Land, Wohnung, Arbeitsplatz und Erholungsgebiet noch enger, noch besser miteinander.

Das bedeutet: Mehr Sicherheit auf den Straßen durch Verbesserung der regionalen und innerstädtischen Verkehrsverhältnisse.

Die Verwaltungsreform ist auf allen Ebenen weiterzuführen. Sie muß für alle Landesteile eine leistungsfähige Verwaltung garantieren, die für die Bevölkerung gut, rationell und schnell arbeitet. Die bisherigen Neugliederungen im kommunalen Bereich sind ein erster Schritt.

Soziale Einrichtungen

Die sozialdemokratische Landesregierung wird den Bau von Kindergärten, Kindertagesstätten und Kinderhorten noch stärker fördern.

Bis 1975 wird sie 200 000 neue Plätze schaffen. Damit können erstmalig alle Eltern ihre Kinder in Kindergärten geben.

Die SPD wird sich um wesentlich mehr Ausbildungsplätze und gerechte Bezahlung für Kindergärtnerinnen kümmern.

Zur Verbesserung der Krankenbetreuung in unserem Lande werden bis 1975 jährlich 3 500 Betten in leistungsfähigen Krankenhäusern geschaffen.

Behandlung und Betreuung dürfen nicht länger vom Geldbeutel abhängig sein. Sämtliche medizinischen und technischen Fortschritte der modernen Medizin müssen allen Patienten gleichermaßen zugänglich sein.

Die sozialdemokratische Landesregierung wird vorrangig Einrichtungen für betagte oder pflegebedürftige Menschen fördern. Den Behinderten gilt ihre besondere Fürsorge.

Vordringlich auf dem Gebiet der Gesundheitsvorsorge sind:

- die kostenlose Krebsuntersuchung für alle Frauen und Männer,
- die regelmäßige Vorsorgeuntersuchung für alle Bürger,
- die umfassende Erforschung der Ursachen von Berufskrankheiten und Arbeitsunfällen.

Sauberes Wasser – reine Luft – Schutz vor Lärm

Sauberes Wasser, reine Luft und Schutz vor Lärm zählen zu den berechtigten Forderungen unserer Tage nach besseren Umweltbedingungen.

Wir Sozialdemokraten werden unsere Bemühungen auf diesem Gebiet verstärkt fortsetzen.

- **Alle industriellen Anlagen werden in ein Programm zur Reinhaltung der Luft und des Wassers einbezogen.**
- **Neue Kläranlagen werden errichtet.**
- **Weitere Talsperren werden gebaut.**
- **Der Lärmschutz wird verbessert.**

Schutz für Leben und Eigentum

Der Bürger hat ein Anrecht darauf, daß sein Leben, seine Gesundheit und sein Eigentum durch den Staat geschützt werden.

Die sozialdemokratische Landesregierung wird die Ausstattung der Polizei weiter verbessern.

Die Verbrechensbekämpfung wird durch den Einsatz moderner technischer Mittel verstärkt. Erhöhte Beachtung findet die Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität.

Freizeit – Erholung – Sport

Der jahrzehntelange Kampf der Arbeitnehmer um verkürzte Arbeitszeiten und damit um mehr Freizeit war erfolgreich.

Die sozialdemokratische Landesregierung ist entschlossen, Erholungseinrichtungen, Sportstätten und kulturelle Einrichtungen besonders zu fördern.

In der Nähe der Wohngebiete werden neue Möglichkeiten für Spiel, Sport und Hobby geschaffen.

Sportplätze, Schwimmbäder und Turnhallen müssen für jeden Bürger erreichbar sein.

Zur Ausspannung am Wochenende gehören großzügige Natur- und Freizeitparks und mehr Plätze zur Erholung am Wasser.

Große Stadien müssen für den internationalen Sport zur Verfügung stehen.

**Deshalb grünes Licht
für die Regierung Kühn!**

**Diese von Heinz Kühn
geführte Landesregierung
hat immer entschlossen
und zielbewußt gehandelt.
Auf allen Gebieten.**

**Jeder Wähler
kann das nachprüfen.**

**Vieles wurde erreicht,
viele ist noch zu tun.**

**Deshalb rufen wir
alle Bürger unseres Landes
auf, die Jungen und
die Alten:**

**Wählen Sie am 14. Juni
Sozialdemokraten!**

**Denn zur SPD
gibt es keine Alternative!**

Bibliothek der FES



1136376

**Die sichere Hand
für unser Land**

SPD